

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Seitenschutz (Stand 2007)

Typ **LUX-top Seitenschutz-Lösung mit Sandwichhalter**

Seitenschutzsystem der Klasse A nach DIN EN 13374



Jedem Seitenschutzsystem **LUX-top Seitenschutz-Lösung mit Sandwichhalter** wird diese Gebrauchsanleitung mitgeliefert. Sie ist vor Benutzung unbedingt gründlich zu lesen und jederzeit zugänglich aufzubewahren.



SICHERHEITSHINWEISE:

Vor Beginn der Arbeiten muss eine **Belastungs- und Gefährdungsbeurteilung** vorliegen:

Der Unternehmer hat durch eine Beurteilung der für die Versicherten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.

Das System darf nur von Personen benutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, bzw. körperlich und geistig gesund sind und im Umgang mit diesem System unterwiesen wurden.

Die **Unterweisung** ist

- vor Aufnahme der Beschäftigung und
- danach in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich, durchzuführen.

Während der Montage des Seitenschutzsystems sind die einschlägigen **Unfallverhütungsvorschriften** einzuhalten.

Die mit dem Auf- und Abbau Beschäftigten Personen müssen entsprechend der BGV C22 „Bauarbeiten“ gegen Absturz gesichert sein.

Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.

Die Monteure müssen Maßnahmen treffen, damit weder Bestandteile des Randsicherungssystems, noch Werkzeuge von der Arbeitsstelle nach unten fallen können.

Vor Verwendung ist das Seitenschutzsystem auf offensichtliche Beschädigungen und Mängel zu kontrollieren (z. B.: Verformungen, lose Schraubverbindungen).

Bei Feststellung solcher Mängel ist das Randsicherungssystem der Nutzung zu entziehen.

Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen bzw. in das Seitenschutzsystem sowie dessen Zubehörteile darf das Seitenschutzbauteil nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft wurde.

LUX-top Seitenschutz-Lösung mit Sandwichhalter

1.0 VERWENDUNG

Die LUX-top „Seitenschutz-Lösung“ darf verwendet werden als Seitenschutz im Sinne der UVV „Bauarbeiten“ (BGV C22) § 12 Abs. 1 bei Arbeiten auf Dächern.

2.0 AUFBAU

2.1 Allgemeines

- **2.1.1** Der Seitenschutz darf nur von Personen auf- und abgebaut werden, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung hinreichend vertraut sind.
- **2.1.2** Die mit dem Auf- und Abbau Beschäftigten müssen entsprechend der UVV „Bauarbeiten“ (BGV C22) § 12 gegen Absturz gesichert sein.
- **2.1.3** Es dürfen nur LUX-top Originalteile eingesetzt werden. Die Art des Seitenschutzes (siehe hierzu Tabelle).
- **2.1.4** Die Pfosten bestehen aus Stahlrohr (entsprechend DIN 4420) $\varnothing 48,3\text{mm}$ mit einer Wandstärke von mind. $3,2\text{mm}$.
- **2.1.5** Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

2.2 Anbringen des Sandwichhalters

- **2.2.1** Der Sandwichhalter darf nur an Sandwichelementen mit einer mind. Blechdicke von $0,5\text{ mm}$ befestigt werden. Bevor der Sandwichhalter befestigt wird, muss das Sandwichelement tragfähig befestigt sein. Die Befestigung muß an dem Stoß zweier Elemente erfolgen, wobei eine Blechschrauben in die Stoßverbindung gesetzt werden muß.
- **2.2.2** Der Abstand der Sandwichhalter untereinander ist abhängig von der Art des Seitenschutzes (siehe hierzu Tabelle). Er darf nicht größer als $6,25\text{m}$ sein.
- **2.2.3** Der Sandwichhalter wird mit Hilfe von 10 Stck. Blechschrauben (mind. $4,8 \times 20$) befestigt. Wobei die fest an dem Pfosten befindliche Platte auf der Innenseite des Sandwichelementes befestigt werden muss, und die verschiebliche Platte danach auf der Außenseite befestigt wird.
- **2.2.4** Beim Befestigen des Sandwichhalters mit Bohrschrauben (mind. $4,8 \times 20\text{ mm}$) muss ein kraftschlüssiger Anschluss der Platten an dem Sandwichelement hergestellt werden, das bedeutet, dass die Bohrschrauben beim Eindrehen nicht überdreht werden dürfen.

2.3 Einbau des Seitenschutzes

- **2.3.1** Der Geländerholm darf maximal $1,20\text{m}$ über der Standfläche liegen.
- **2.3.2** Rohre bzw. Gitterträger müssen mit Kupplungen nach DIN EN 74 angeschlossen werden.
- **2.3.3** Die Verbindung der LUX-top Schutzwände erfolgt durch das Einstecken der Einsteckrohre in die vorgesehene Öffnung an der Stirnseite der Schutzwand (Abb. 2.1). Zusätzlich sind die zusammengesteckten Schutzwände unten mittels Schutzwandverbinder zu verbinden (Abb. 2.2). Die Schutzwände werden an der Innenseite der Pfosten mit zwei Seitenschutzklemmen befestigt. Der senkrechte Abstand zwischen Unterkante Schutzwand und der Dachfläche darf nicht größer als 47 cm sein. Bei einem Pfostenabstand $> 5,00\text{ m}$ ist ein Distanzrohr $l = 3,75\text{ m}$ (Abb. 2.3), mittig zwischen den Pfosten, am Geländerholm mit drei Schutzwandklemmen je Schutzwandelement eine Schutzwandklemme zu befestigen.

Art des Seitenschutzes	a (m)	Befestigung an Pfosten
Stahlrohr $\varnothing 48,3\text{ mm}$ 3,2 mm Wandstärke	3,00	Normalkupplung
Alurohr $\varnothing 48,3\text{ mm}$ 4,0 mm Wandstärke	3,00	Normalkupplung
LUX-top Schutzwand	5,00	Normalkupplung
LUX-top Schutzwand mit Verstärkungsrohr	6,25	Normalkupplung
Alu-Gitterträger mit Alu-Verstärkungsrohr $\varnothing 48,3\text{mm}$, 4,0mm Wandst.	6,25	Normalkupplung

